

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

1. FC Heidenheim, Polizei Heidenheim, Fanprojekt Heidenheim

Polizeidirektion Dresden, SG Dynamo Dresden, Geschäftsbereich Ordnung & Sicherheit der LH Dresden, Jugendamt Dresden, Bundespolizeiinspektion Dresden

Koordinationsstelle Fanprojekte, DFB-Hauptabteilung Prävention und Sicherheit, DFB Fananlaufstelle, Deutsche Fußball Liga

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

Dresden, 06.10.2017

AUSWERTUNG DER BEGEGNUNG DER 2. BUNDESLIGA ZWISCHEN DEM 1. FC HEIDENHEIM UND DER SG DYNAMO DRESDEN AM 01.10.2017

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den mitgereisten Dynamo-Anhängern haben **183 Personen** an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE

ZUSAMMENARBEIT IM VORFELD

Vor dem Spieltag standen wir im Austausch mit der Fanabteilung der SG Dynamo Dresden und dem Einsatzleiter der Heidenheimer Polizei, von denen wir jeweils für den Spieltag relevante Informationen erhielten. Die Faninfos zum Spieltag wurden den Anhängern im Vorfeld der Partie online zur Verfügung gestellt.

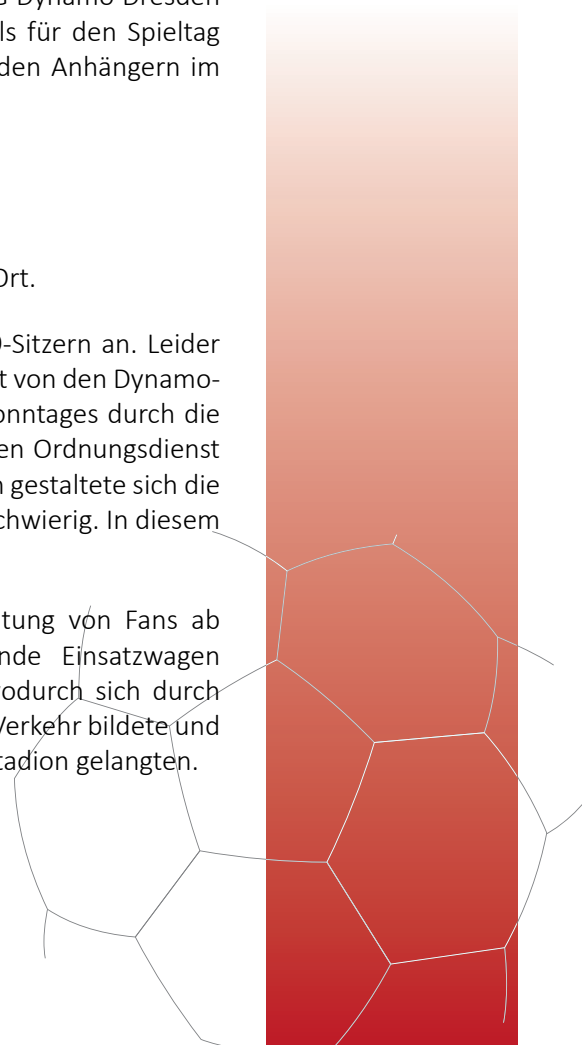
AN- UND ABREISE

Das Fanprojekt Dresden war mit zwei hauptamtlichen Mitarbeitern vor Ort.

Die überwiegende Mehrheit der Fans reiste individuell mit PKW und 9-Sitzern an. Leider konnte der offiziell als Gästeparkplatz angekündigte Netto-Parkplatz nicht von den Dynamo-Anhängern genutzt werden, da dieser aufgrund des verkaufsoffenen Sonntages durch die Kunden frequentiert wurde. Angereisten Fans wurde vor Ort durch einen Ordnungsdienst mitgeteilt, dass diese Stellflächen nicht genutzt werden können. Dadurch gestaltete sich die Parkplatzsuche wie bereits in der Vorsaison für die Anhänger teilweise schwierig. In diesem Punkt ist die Kommunikation nach Dresden im Vorfeld leider missglückt.

Ein weiterer Kritikpunkt mitgereister Fans war, dass die Polizeibegleitung von Fans ab Nürnberg die Anreise erheblich verlangsamt hat, da vorausfahrende Einsatzwagen den Anhängern zufolge das Tempo auf 80 bis 90 km/h drosselten, wodurch sich durch nachfolgende Fahrzeuge auf der Autobahn entsprechend zähfließender Verkehr bildete und zahlreiche Fans erst zu Beginn der zweiten Halbzeit ins Heidenheimer Stadion gelangten.

Die Abreise erfolgte wiederum problemlos.



RÜCKMELDUNGEN DER DYNAMO-FANS

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Das absolut dominierende Thema in den Rückmeldungen der Anhänger waren die fragwürdigen Körperkontrollen des Ordnungsdienstes am Gästeblock. Sowohl von männlichen als auch von weiblichen Fans wurde scharf kritisiert, dass sie sich teilweise bis unter die Unterhemden kontrollieren lassen mussten. Oberteile mussten bei Frauen bis auf BH-Höhe hochgezogen werden, zudem wurden ebenfalls Blicke in die Hosen auf die Unterwäsche geworfen. Darüber hinaus wurden uns Beschwerden zugetragen, dass die Brüste von Frauen beim Abtasten teilweise harsch gequetscht wurden. Dieses Vorgehen des Ordnungsdienstes war an dieser Stelle absolut unverhältnismäßig und sollte in der Nachbetrachtung des Spieltages durch die verantwortlichen Akteure in Heidenheim noch einmal gesondert aufbereitet werden.

Gleichzeitig verwundert das übermotivierte Vorgehen auch nicht, da bereits vor Öffnung der Einlassstore durch die für den Gästebereich zuständige Mitarbeiterin des Ordnungsdienstes an ihre Angestellten kommuniziert wurde, dass es „ernsthafte Konsequenzen“ haben werde, wenn die Kontrollen nicht scharf genug wären. Offensichtlich hat diese Androhung Wirkung gezeigt, denn die Kontrollen waren derart intensiv, dass das Schamgefühl etlicher Fans erheblich verletzt wurde, da sie sich öffentlich teilweise entblößen mussten. Dass trotz dieser Kontrollen am Ende keine Pyrotechnik gefunden wurde, wirft zumindest die Frage nach der Zweckmäßigkeit dieser intensiven Kontrollen auf.

Die Kontrollen wurden durch den Fanbeauftragten der SG Dynamo Dresden beim Heimverein vor Ort angesprochen, in der Konsequenz wurde dann ein männlicher Ordner, der direkt neben der Kontrolle für die Frauen stand, abgezogen.

Weitere Rückmeldungen der Fans beschreiben vor allem die bereits erwähnten Schwierigkeiten bei der Parkplatzsuche durch den im Vorfeld kommunizierten Gästeparkplatz am Netto-Einkaufsmarkt, der aber aufgrund des verkaufsoffenen Sonntages nicht zur Verfügung stand, das – bis auf das offenbar wenig schmackhafte alkoholfreie Bier – gute Catering und die notwendige Abgabe von Aufklebern am Einlass. Zu letzterem Punkt wäre es für die Betroffenen wünschenswert gewesen, wenn es eine Möglichkeit gegeben hätte, die Aufkleber abzugeben und nach dem Spielende wieder in Empfang zu nehmen.

Zudem wurde von Anhängern im Nachgang noch die schlechte Stimmung in der ersten Halbzeit aufgrund des Fehlens von wesentlichen Teilen der Anhängerschaft moniert. Angemerkt wurde zudem, dass es offenbar keine Mülleimer im Gästebereich gab.

Auszüge aus den Rückmeldungen:

- *(...) Aber das ist nichts im Vergleich zur Einlasskontrolle. Eine derartige Demütigung hab ich seit Saarbrücken 2005 nicht mehr erleben müssen, wobei es dort im Zelt stattfand und nicht hundert Leute zugeschaut haben. Sicher macht es manchen nichts aus mal kurz ihr Sixpack zu präsentieren, für mich allerdings war es der blanke Horror und ich hab anschließend erstmal für 20 min im Klo geweint, gezittert und konnte gerade noch eine Panikattacke im Keim ersticken. Meiner Meinung nach sollte so etwas verboten sein, kein Mensch sollte in der Öffentlichkeit seinen nackten Oberkörper zeigen müssen. Ich bin unendlich dankbar das auf Grund des Spielverlaufs und der spektakulären Stimmung in Hälfte 2 der Tag für mich positiv ausging.*

- *Keinerlei Probleme bei der Anreise. Das Catering war super, kennt man so aus Dresden leider nicht, da es da in letzter Zeit immer schlechter wird.*
- *Der im Vorfeld als Gäste-Parkplatz ausgeschriebene Netto-Parkplatz wurde von Ordnern versperrt wegen verkaufsoffenem Sonntag. Wer hat denn das organisiert? Sowas muss man doch im Vorfeld klären... ;-). Der Ordner wollte uns anweisen, vom Stadion wieder weg in die Stadt zu fahren und von dort Park+Ride zu nutzen - 45 Minuten vor Anpfiff etwas unrealistisch. Haben dann noch einen Parkplatz in einer Seitenstraße gefunden, also nicht dramatisch, aber das war von Heidenheim schlecht organisiert.*
- *Wir wurden in unserem Kleinbus (in Kolonne) und trotz definitiver Verspätung zum Spiel von der Polizei auf der Autobahn in Bayern ausgebremst auf 70 - 100 km/h, sodass sich alles noch weiter verzögerte und wir erst vor Beginn der zweiten Hälfte das Stadion betraten.*
- *Die Parkplatzsituation für Gästefans ist absolut miserabel. Der Parkplatz von netto der für Gästefans ausgeschrieben war... war keiner... da würde uns gesagt... Max. 2 Stunden danach wird das Auto angeschleppt. Abfahrtswege sind auch nicht so toll.*
- *Bis auf das übliche Problem mit zu wenig Parkplätzen gab es bei mir keine Komplikationen. Das die Ultras erst zur zweiten Halbzeit kamen war natürlich bedauerlich und hat auch die Stimmung im Block bissl gedrückt. Zur Gastronomie kann ich nix sagen. Hab nur mitbekommen, das sehr viel Bier nicht getrunken wurden weil es wohl eher Spülwasser war.*
- *Parkplatzsituation für PKW katastrophal! Sehr unfreundlicher Ordnungsdienst am Einlass. Mir wurden Aufkleber weggenommen, die ich zuvor von einem Dynamofan gekauft hatte, ich bekam sie auch nicht wieder zurück – das ist Diebstahl! Desweiteren wurden am Einlass meine Genitalien sowie die meiner mitgereisten Freunde befummelt, das Ordnungspersonal amüsierte sich auch noch darüber! Das alkoholfreie Bier war ungenießbar. Wenigsten haben Stimmung im Block in Halbzeit zwei sowie das Spielergebnis gepaßt.*
- *Die Pyrotechnik im Block ging gar nicht. Desweiteren gab es ein gutes Catering, wo sich Dynamo, stand jetzt für die Heimspiele ein Beispiel nehmen kann. Die Ordner an den Parkplätzen und auf dem Weg ins Stadion, standen anteilsnamslos am Rand, so auf die Tour, danke das ich wegen euch heute keinen freien Sonntag habe. Ansonsten wars ein schöner Tripp mit guten Ausgang. Wünsche eine schöne Woche.*
- *Wir sind mit dem PKW angereist 11/2 Std vor Spielbeginn...parkplatzsituation total scheisse....und das aller schlimmste ist das einen bei den Einlasskontrollen im Intimbereich gefummelt wird und einige sich halb ausziehen mussten...da sich das einige nicht gefallen lassen war der Stress schon vorprogrammiert...Bitte mal was unternehmen gegen die Einlass Kontrollen*
- *Aufkleber am Eingang abzunehmen finde ich maßlos übertrieben, zumal diese nicht als verbotene Gegenstände im Vorfeld genannt wurden. Lächerlich. Die sanitären Einrichtungen waren wie so oft ungenügend. Zu wenig und auch noch teilweise defekt.*
- *In den Gelbeutel schauen bei der Einlasskontrolle geht gar nicht. In der ersten HZ haben sich hochgradig asoziale/besoffene zum Capo berufen gefühlt, man hat sich geschämt. In HZ 2 richtig guten Stimmung mit einem glänzend aufgelegten*

Lehmi.

- *Kapazität des Parkplatzes für Gäste viel zu klein. Am Einlass wurden Aufkleber entschädigungslos eingezogen.*
- *Einlass mal eben die Brüste gequetscht und Shirt hoch heben! Fantrennung völlig übertrieben, besonders lustig für Leute die zusammen anreisen. Letztes Jahr konnten wir noch zusammen Party machen.*
- *Es kann nicht sein das sich weibliche Dynamofans ohne Sichtsperrre am Gästeeingang sich unter die T-Shirt schauen lassen müssen.*
- *Es kann nicht das man bei der einlasskontrolle den Oberkörper fast frei machen muss. Ich musste alles ausziehen und noch mein T-Shirts hoch ziehen. Und das bei 11 Grad. Bei den Frauen war es genau so und da waren einige nicht sehr erfreut darüber. Und das beste daran..... Trotzdem Pyrotechnik im Block.....*
- *Bei der Einlasskontrolle mussten Männlein und Weiblein ihre Pullover, Trikots und sogar Unterhemden hochziehen! Sorry aber das geht gar nicht!!!*
- *Einlasskontrolle, es wurde unter den Pullover/tshirt geschaut, man sollte das t-Shirt/pullover anheben, damit der Ordner quasi auf die nackte Haut sehen konnte, mit welchem Recht? Sowohl bei Männern und Frauen!! Kontrolle Geldbörse, um diese zu kontrollieren reichte es nicht aus sie dem Ordner zu zeigen oder selbstständig zu öffnen, der Ordner entwendete sie einen um selber nach zuschauen. Solche Vorgehensweisen tragen nicht dazu bei um den Ordnungsdienst etc. freundlich gegenüber zu stehen.*
- *Viele Gästefans mussten am Einlass ihr Oberteil hochziehen und standen dadurch Oberkörperfrei für jeden sichtbar da. Das war bei allen Herren bis ca. 12:50 Uhr der Fall. Bei den Damen wurde wenigstens auf das unwürdige Procedere verzichtet. Ihnen wurde aber ebenfalls umständlich von den Ordnerinnen unter die Oberbekleidung geschaut und teilweise auch getastet. Wer sich dagegen weigerte wurde vom Ordnungsdienst nicht hereingelassen. Es brauchte heftigen verbalen Protest einer Gruppe von ca. 30 Gästefans, die die Polizei hinzuziehen wollten und mindestens das für solche (sowieso unsäglichen) Untersuchungen übliche nicht einsehbare Zelt einforderten. Unter Androhung des Hinzuziehens eines Anwalts und der Information der Dynamo-Verantwortlichen erschien plötzlich eine Ordnerin (Leiterin des Ordnungsdienstes?), die allen Ordnerinnen und Ordnern nacheinander anwies, ab sofort nur noch die üblichen Abtastungen, jedoch keine für alle Anwesenden wunderbaren Untersuchungen unter der Oberbekleidung durchzuführen. Der Protest hat ca. 10 Minuten gedauert.*
- *Ohne der Anwesenheit der Ultras war die Stimmung echt dürrftig*
- *Parkplatzsituation unterirdisch. Der in der Faninfo angegebene Parkplatz war um 11:45 angeblich schon voll, obwohl uns Freunde, die dort parkten, informiert haben, dass noch massig Platz sei. Fans wurden zum umherirren in den angrenzenden Wohngebieten gezwungen. Stimmung im Block war Klasse, nachdem UD da war. Dezenter Einsatz von Bengalos sah gut aus. inakzeptabel war die Tatsache, dass es nur alkoholfreies Bier im Ausschank gab.*
- *Wie schon in Darmstadt gab es sinnloserweiser wieder Pyro. (...) Auch wenn die Stimmung wie immer Klasse war für mich gehoert Pyrotechnik nicht dazu. Diese sogenannten Fans sollten sich Mal fragen wer das bezahlt? Wir sollten die Mannschaft unterstützen und nicht den Verein schädigen.*

- *Die Pyro hätte nicht sein müssen!*
- *Pyro wurde gezündet, das zweite Tor fällt, wieder Pyro! Wahnsinns Atmosphäre! Das ist Fußball!*
- *Stimmung wurde erst mit Ankunft der Ultras gut. Aber als sie da waren, war die Stimmung klasse*
- *Das Alkoholfreie Weizenbier war das widerlichste was ich je getrunken habe. Die Toilettensituation bei den Männern ging gar nicht. Positiv finde ich, dass wir Dynamos halbwegs gut die Mannschaft in der ersten Halbzeit unterstützt haben, obwohl Lehmi und Co. noch nicht da waren. Obwohl definitiv festzuhalten ist, dass ohne die Szene es echt nicht geht.*

FAZIT

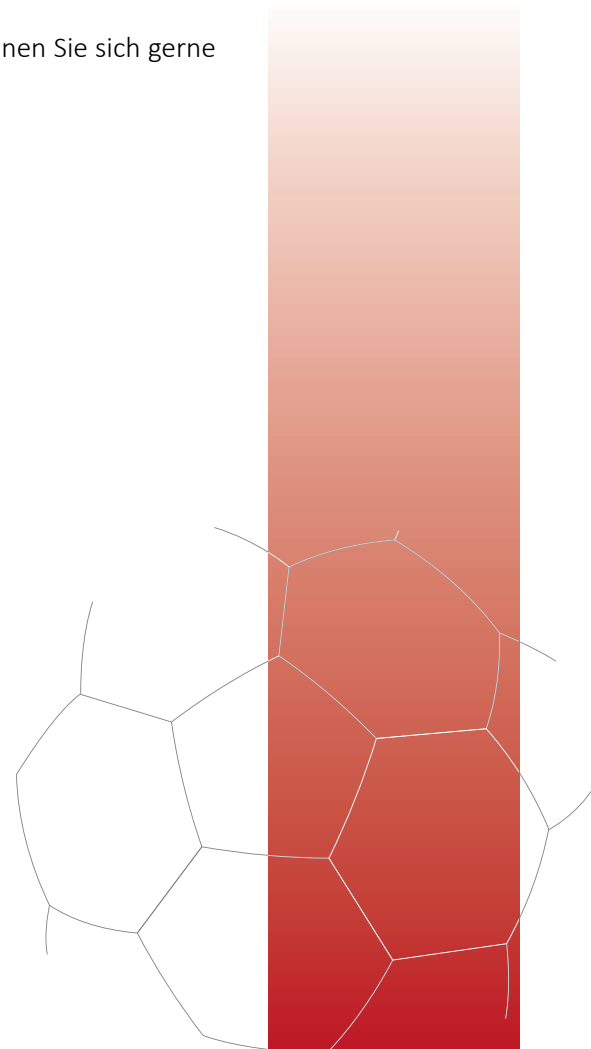
In unserer Online-Umfrage benoteten die Dynamo-Fans das Spiel mit der Gesamtnote 2,11, was im Vergleich zu anderen Auswärtsspielen der vergangenen Monate eine durchschnittliche Bewertung darstellt. Die schlechteste Bewertung (2,83) erteilten die Anhänger mit Abstand dem Einlass zum Gästeblock und dem Ordnungsdienst (2,53).

Überdurchschnittlich gute Noten erhielt das polizeiliche Agieren in Heidenheim. Das Polizeiverhalten im Stadion wurde mit 1,72 sogar mit der Bestnote ausgezeichnet, wobei in diesem Zusammenhang erwähnt werden muss, dass sich Einsatzkräfte nur kurzzeitig im Stadion befanden.

An der Onlineumfrage nahmen insgesamt 183 Fans teil.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Vielen Dank und freundliche Grüße
Fanprojekt Dresden



Spiel vom 01.10.2017 gegen Heidenheim (183 Dynamofans haben teilgenommen)

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,83
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	2,53
Stimmung im Gästeblock:	1,89
Verhalten der Polizei im Stadion:	1,72
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	1,91
Verhalten der Dynamofans:	1,79

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	90,7 %
Fanbus:	0,5 %
Bahn:	7,1 %
Nahverkehr:	0,5 %
Sonstiges:	1,1 %

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	18,0 %
Nein:	82,0 %

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	82,5 %
Nein:	17,5 %

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Sachsen	39,9 %
Baden-Württemberg	26,8 %
Bayern	20,8 %

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Selten:	23,5 %
Gelegentlich:	34,4 %
Oft:	20,2 %
Fast immer:	21,9 %

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

Stehplatz:	78,1 %
Sitzplatz:	21,9 %

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	4,9 %
18-27 Jahre:	25,1 %
28-40 Jahre:	41,5 %
41-60 Jahre:	27,9 %
über 60 Jahre:	0,5 %

Anteil der Geschlechter

Männlich:	85,2 %
Weiblich:	14,8 %

